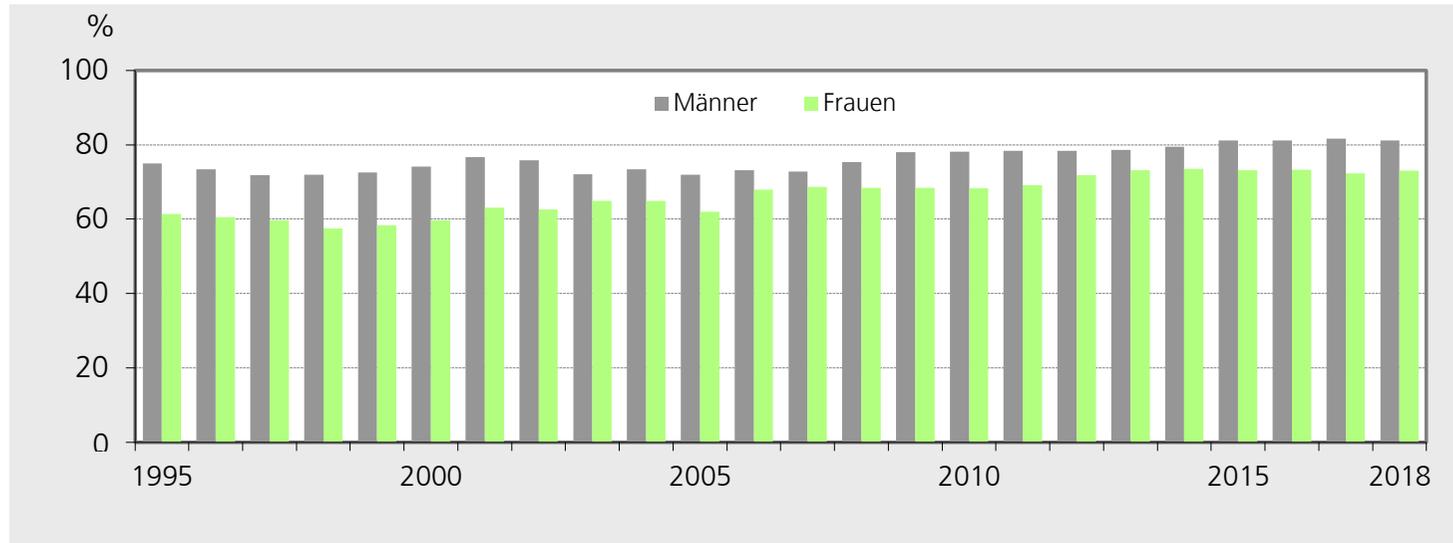


15.2.2 Erwerbstätigenquote in Stuttgart seit 1987

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Erwerbstätigen an der erwerbsfähigen Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre). Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit. Ab 2011 basiert der Bevölkerungsstand auf dem Zensus 2011.

Quelle:
Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
(Mikrozensus)



Arbeit ist die Existenzgrundlage der Menschen und ermöglicht die Teilhabe am Wohlstand der Gesellschaft. Gleiche Chancen für Frauen und Männer im Erwerbsleben sind Kennzeichen für ein nachhaltiges Wirtschaften. Im Hinblick auf eine langfristig positive wirtschaftliche Entwicklung ist eine effiziente und vollständige Nutzung des vorhandenen Beschäftigungspotenzials erforderlich. Trotz steigender Anteile an erwerbsloser Bevölkerung, dem zunehmenden Trend zu längeren (Aus-)bildungszeiten, der Auswirkungen der Rentenreform, aber auch als Folge der guten Wirtschaftslage stieg die Frauenerwerbsquote seit 2000 kräftig an und liegt 2018 bei 73 Prozent. Der Anteil der Frauen in Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen lag 2015 allerdings bei 49,5 Prozent aller abhängig beschäftigten Frauen, Männer dagegen arbeiteten nur zu 11,2 Prozent in Teilzeitarbeitsverhältnissen.